

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Swizzer



# CLUB-NACHRICHTEN

sektion Zofingen

Nr. 4 Ausgabe Juli / August 2014



## IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: [www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch),  
47. Jahrgang

**Präsident:**

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, [praesidium@sac-zofingen.ch](mailto:praesidium@sac-zofingen.ch)

**Finanzen und Mitgliederdienst:**

Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83, [kasse@sac-zofingen.ch](mailto:kasse@sac-zofingen.ch)

**Redaktion und Inserate:**

Franziska Scherrer, Seilergasse 4C, 4800 Zofingen  
Tel. 062 534 98 84, [redaktion@sac-zofingen.ch](mailto:redaktion@sac-zofingen.ch)

**Redaktionsschluss:**

für die Ausgabe 5, September / Oktober 2014, ist der **8. August 2014**,  
Berichte und Fotos bitte an [tourenbericht@sac-zofingen.ch](mailto:tourenbericht@sac-zofingen.ch)

**Clublokal:**

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

**Satz und Druck:**

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, [info@carmendruck.ch](mailto:info@carmendruck.ch)

**Titelbild:**

«Königin der Alpen» Foto von Willy Hartmann



062 737 73 00 [www.hochuli.ch](http://www.hochuli.ch)

**hochuli**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Informationen aus dem Vorstand</b>	<b>5-7</b>
Notfallkonzept der SAC Sektion Zofingen	5
Wir heissen herzlich willkommen	7
Wir trauern um	7
«Königin der Alpen»	7
<b>Tourenberichte</b>	<b>9-20</b>
Wanderung zum Burgäschisee	9
Wanderung Halbinsel Horw	11
Wanderung Thurgau	13
Velotour	15
Auffahrttour ins Centovalli	16
MTB-Tour «Froburg»	18
Wanderung rund um Simon Gfellers Heimisbach	19
<b>Programm</b>	<b>21-28</b>



### **Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten**

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

## **Mettler Schlosserei und Metallbau AG**

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

# Über 150 Fahrzeuge ab Lager



Herzlich willkommen zu den sechs Modellreihen von Subaru, dem Pionier des 4x4.



**F.+M.KONSTANTIN**

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen  
Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80  
garagekonstantin@bluewin.ch – www.garagekonstantin.ch

### NOTFALLKONZEPT DER SAC SEKTION ZOFINGEN



#### Liebe Kameradinnen und Kameraden

Wir sind uns bewusst, dass das Leben und somit auch unsere Freizeitaktivitäten mit Risiken behaftet sind. Es ist uns ein Anliegen, diese Risiken nach bestem Wissen zu minimieren.

Der Präsident und die Tourenchefs haben sich Gedanken gemacht, wie die Tourenleiter und der Vorstand reagieren sollen, wenn wir auf einer Tour trotz aller Vorsichtsmaßnahmen von einem Unfall oder einem medizinischen Notfall betroffen werden. Nach diversen Sitzungen wurde ein Notfallkonzept für die SAC Sektion Zofingen erstellt. Es ist selbstverständlich, dass alle unsere Touren sorgfältig vorbereitet sind und auch das Können der Teilnehmenden mitberücksichtigt ist.

#### Das Notfallkonzept hat folgendes zum Ziel:

Jeder Tourenleiter weiss:

- wie bei einem Notfall zu handeln ist
- wer informiert werden muss
- wie sich das Careteam zusammensetzt
- wo die Teilnehmerlisten hinterlegt werden
- wie der Umgang mit den Medien angegangen wird

Damit die dazu notwendigen Informationen vorhanden sind, sollten alle Teilnehmenden an unseren Aktivitäten ein Notfallblatt mit den persönlichen Angaben in einem verschlossenen Kuvert auf sich bzw. im Rucksack mittragen. Dieses Notfallblatt liegt dieser Ausgabe der Clubnachrichten bei.

Wir bitten Teilnehmende, die sich für Touren unserer Sektion anmelden, dieses wichtige persönliche Notfallblatt auszufüllen und jeweils mitzutragen. Weitere Exemplare können auf unserer Homepage in der Rubrik Touren unter AGB (Anmeldebedingungen) heruntergeladen werden.

Der Vorstand und die Tourenchefs wünschen allen Teilnehmern schöne und erlebnisreiche Touren mit uns - hoffentlich ohne Unfälle.

Quellenangabe Foto: <https://www.rega.ch/de/medien/bildarchiv.aspx>

### Nähen. Flicken und Stricken



Marlise Meier  
Hauptstrasse 39  
4812 Mühlethal

062 751 71 59 oder 079 273 50 25

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,  
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art  
inklusive guter Beratung bei:

**GERBER** 

Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22  
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr

Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen



Natürlich - gut beraten

Monika Sager  
Vordere Hauptgasse 32  
4800 Zofingen  
Telefon 062 751 12 33  
Telefax 062 751 12 96  
www.drogerie-unterstadt.ch



### Daniel Vonwiller

Bergführer  
Städtli 22, 4663 Aarburg,  
Tel. 062 791 14 76, Mobile 079 668 44 88  
dvonwiller@bluewin.ch

- ▶ Klettern und Bergsteigen
- ▶ Ski-, Telemark- und Schneeschuhtouren
- ▶ Steileisklettern
- ▶ Arbeiten am Seil



# HASLER SPORT Zofingen

Gegen Vorweisung des Mitgliederausweises erhalten Sie auf  
dem ganzen Sortiment **10% Rabatt**. (Ausgenommen Netto-  
und Ausverkaufs-Artikel. Nicht kumulierbar, keine Pro-Bon.)

Gerbergasse 4  
4800 Zofingen

Telefon 062 751 10 78  
Telefax 062 751 34 37

## WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Bohren Peter und Mirjam  
mit den Kindern Mike und Sally  
Bösiger Dominik  
Kurz Jan

Oftringen  
Strengelbach  
Zofingen

Familienmitgliedschaft  
JO  
Einzelmitglied

Wir begrüßen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

## WIR TRAUERN UM

**Menzi Fridolin, 1927 – 2014**, wohnhaft gewesen Aarau  
Fridolin war seit 1976 Mitglied in unserer Sektion.

## «KÖNIGIN DER ALPEN»

### *Medienmitteilung*

Die Schweizer Bevölkerung hat entschieden: Die Lauteraarhütte ist in einer öffentlichen Abstimmung zur «Königin der Alpen» gekrönt worden und ist somit die beliebteste SAC-Hütte der Schweiz. Die Route zur Lauteraarhütte wird noch in diesem Sommer mit dem Street View Trekker, einem Rucksack mit integrierter 360 Grad Panorama-Kamera, aufgenommen, so dass sie anschliessend von Google Maps-Nutzern auf der ganzen Welt erkundet werden kann. Google Schweiz, der Schweizer Alpen-Club SAC und Schweiz Tourismus haben gemeinsam zur Abstimmung über die beliebteste SAC-Hütte des Landes aufgerufen.

Die Lauteraarhütte verewies beim Wettbewerb die Cabane d'Arpitettaz (VS) und die Campanna Adula (TI) auf die weiteren Ränge. Mit über 800 Stimmen mehr als die zweitplatzierte Hütte ist die Lauteraarhütte im Berner Oberland somit der SAC-Liebling der Nation. Die Schweizer Bevölkerung wählte per Online-Voting zwischen dem 8. und 31. Mai 2014 aus 23 SAC-Hütten ihren Favoriten. Die Lauteraarhütte liegt auf 2392 Meter über Meer auf einem Felsporn hoch über dem Unteraargletscher im Grimselgebiet. Sie ist mit einer ungefähr 5-stündigen Bergwanderung vom Grimsel-Hospiz entlang dem Nordufer des Grimselsees erreichbar.

### **Stolzer Gewinner**

Schweiz Tourismus freut sich über die Aus-

zeichnung des Grimselgebiets und der Lauteraarhütte als «Königin der Alpen». Thomas Winkler, Mitglied der Geschäftsleitung bei Schweiz Tourismus: «Sobald die attraktiven Street View Bilder zur Lauteraarhütte verfügbar sind, freuen wir uns, sie in MySwitzerland.com zu integrieren, damit unsere Gäste die schöne Bergkulisse der Region Grimsel bereits vor der Reise virtuell entdecken können.» Was macht den besonderen Charme der Lauteraarhütte aus? Dazu Eveline Jean-Richard, Projektleiterin beim SAC: «Der Sieg der Lauteraarhütte überrascht mich keineswegs, der Blick auf die Bergkulisse ist einmalig. Wir freuen uns, dass bald Nutzer auf der ganzen Welt dank der Bilder auf Street View in Google Maps in den Genuss der sensationellen Aussicht kommen.»

### **Aufnahmen in den kommenden Wochen vorgesehen**

Der Schweizer Alpen-Club SAC wird die Aufnahmen mit dem Street View Trekker in diesem Sommer machen. Nicht nur die Route zur Hütte, auch im Innern der Lauteraarhütte werden 360 Grad Street View Aufnahmen gemacht, damit Google Maps-Nutzer diese virtuell besuchen können. Samuel Leiser, Mediensprecher von Google Schweiz, freut sich auf die Street View Aufnahmen in der Berner Bergwelt: «Das Berner Oberland ist ein wahres Eldorado für Wanderfreunde. Die Route zur Lauteraarhütte eignet sich deshalb hervorragend für den ersten Einsatz des Street View Trekkers in der Schweiz.»

# atmen atmen

Der Erfahrbare Atem nach Prof. Ilse Middendorf

**Atemkurse** in Kölliken und Aarau

**Einzelbehandlungen** z.B. bei Schlaf- und Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Angstzuständen ...

Auskunft und Anmeldung

**praxis für a t e m therapie**

dipl. Atemtherapeutin SBAM **ursula schelbert**

Laurenzenvorstadt 85 · 5000 Aarau · Tel. 062 723 17 21

[www.lebensatem.ch](http://www.lebensatem.ch)

Kostenübernahme durch Zusatzversicherung



Luzernerstrasse 2  
4665 Oftringen  
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft  
für Sommer- und  
Wintersport**

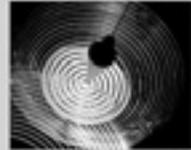
wüest



## Ihr Partner am Bau

[www.wuest.ch](http://www.wuest.ch)

- Hoch- und Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Plattenarbeiten



Bauunternehmung Nebikon-Olten-Zofingen



## TRAMP STORE



## Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten    Tel. 062 293 23 33

ADVOKATURBÜRO

# EDWIN RUESCH

FÜRSPRECHER

Schiffhände 5, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 32 00, [www.fseruesch.ch](http://www.fseruesch.ch), [er@fseruesch.ch](mailto:er@fseruesch.ch)

### WANDERUNG ZUM BURGÄSCHISEE UND WEITER ZUM INKWILERSEE VOM 12. APRIL 2014



Eine Wanderung von gut 16 km in ca. 4 ¼ Stunden auf den Spuren der Gletscher im Wasseramt.

Nach der Anfahrt mit ÖV von Zofingen über Herzogenbuchsee bis Seeberg, wanderten wir ein kurzes Stück aufwärts bis zur schönen Kirche von Seeberg. Hier begrüßte Käthi die 14 Wanderinnen und Wanderer, welche Helen und sie auf ihrer Tour begleiteten. Die Kirchgemeinde Seeberg besteht aus den Gemeinden Grasswil, Juchten, Riedtwil und Seeberg. Im Kirchenschiff finden wir 2 Bilder von Cuno Amiet, der im Gemeindeteil Oschwand tätig war.

Nachdem wir die mächtige, über 500 jährige Linde vor der Kirche bestaunt hatten, starteten wir zu unserer Wanderung Richtung Burgäschisee, den wir in gut ¾ Stunden erreichten. Hier im Gasthaus Seeblick konnten wir auf der Terrasse einen feinen Kaffee mit Gipfeli genießen. Der Burgäschisee ist mit rund 20 Hektaren der grösste See im Wasseramt. Etwa ein Drittel des Sees ist im Kanton Bern; der andere Teil gehört zum Kanton Solothurn. Nach dem Kaffeehalt führte uns der Weg dem unteren Seeufer entlang Richtung Aeschi. Beim Hof Hasenacker überquerten wir die Bahn-2000-Strecke, um dann in den Eichwald einzubiegen. Hier wanderten wir durch ein wunderbares Wald- und Landwirtschaftsgebiet, das viele bei der Bahnfahrt nach Bern kaum wahrnehmen.

Nun querten wir noch die Gemeinde Etziken, um dann bald den Subigerwald zu erreichen. In diesem Wald wartete eine interessante Überraschung auf uns: Im Heidenmoss gibt es ca. 20 Grabhügel aus der älteren Eisenzeit (800 – 450 v. Chr.). Es sind dies die wichtigsten Fundstellen in der Schweiz und im Schulhaus Subingen können einige Fundstücke aus den Gräbern besichtigt werden.

Nun war es Zeit für einen kurzen Halt, um den Durst zu löschen. Ein weiteres Überbleibsel aus der Eiszeit war dazu genau der richtige Ort. Um den Fluhstein im Subigerwald, bei dem, wie bei einem Eisberg, nur ein kleiner Teil aus der Erde ragt, fanden wir einige Bänke für die kurze Rast. Von diesen grosse Findlingen, welche der Rhonengletscher vor gut 20'000 Jahren im Mittelland liegengelassen hat, gibt es in dieser Gegend einige prächtige Exemplare.

Frisch gestärkt ging es nun weiter zum nächsten Höhepunkt, dem Inkwilersee. Dieser See ist ein sogenannter Toteissee. Nach dem Rückzug der Gletscher verblieb hier ein Gletscherrest, der dann später diesen See bildete. Der Inkwilersee wie auch der Burgäschisee gehören seit 2011 zum UNESCO-Weltkulturerbe. An diesen Seen hatten nachweislich schon Pfahlbauer gesiedelt.

Nach einer ausgiebigen Mittagsrast, bei der wir das Treiben der Wasservögel beobachten konnten, wurde es Zeit für das letzte Wegstück Richtung Önzberg nach Herzogenbuchsee. Am Önzberg finden wir den SBB Lehrpfad, der über den Bau der Bahn-2000-Strecke orientiert.

Käthi und Helen, wir danken euch ganz herzlich für die wunderbare Tour in das Wasseramt. Die einstigen zahlreichen Bäche und Riedflächen sind zwar durch Meliorationen weitgehend verschwunden. Aber Flurnamen wie Moosmatten, Sumpf oder Turbenmoos zeugen noch vom früheren «Wasserland».

*Text und Foto von Willy Hartmann*

# HOTEL \* \* \* ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN  
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH  
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

**DIE SCHÖNSTEN  
BERGTOUREN  
BEGINNEN AM  
STAMMTISCH –  
wo denn sonst?**



Mitten in der historischen Altstadt  
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und  
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,  
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-  
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

## WANDERUNG HALBINSEL HORW VOM 26. APRIL 2014



Eine Wanderung auf der Halbinsel Horw! «Ist dort ein Wandergebiet?» war meine Frage. Eine eigene Webseite ([www.halbinsel.ch](http://www.halbinsel.ch)) gab mir folgende Antwort: 'Die einmalige Aussicht in die Berge und auf den See sowie die Nähe zum Zentrum von Luzern sind einzigartig. Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie die Halbinsel Horw-Luzern im Erholungsraum mitten in einer ständig wachsenden Agglomeration von Luzern'.

Nun also, dies war doch ein Grund, mich für die Tour von Pius anzumelden. Mit dem Zug erreichten wir um 09.30 Luzern. Danach genossen wir zuerst den obligaten Startkaffee. Gestärkt quälten wir uns in unserer Wanderausrüstung durch die Heerscharen von Touristen aus dem Bahnhof Richtung KKL. Die Wetterprognose versprach im Laufe des Tages Aufhellungen, aber im Moment nieselte es noch leicht. Nach dem wir das Seeufer erreichten, waren wir dann praktisch alleine auf dem Weg. Dieser führte uns dem Strandbad entlang, das jedoch zurzeit nur von Wassersportlern bevölkert war. Weiter zum Richard Wagner Museum nach Tribtschen und dem Ortsteil Stutz. Von hier aus ging es dann ein kurzes Stück recht steil aufwärts zum Aussichtspunkt Seeblick.

Nun war es Zeit für einen kurzen Halt, um den Durst zu löschen. Die Aussicht beschränk-

te sich leider nur auf den Vordergrund. Der Bürgenstock, das Buochserhorn und die Rigi waren im wolkenverhangenen Horizont knapp auszumachen.

Anschliessend ging es nun hinunter zum stark überbauten Felmis und gleich wieder leicht ansteigend zur Kapelle Längacher. 1932 wurde hier ein einfaches «Chäppeli», welches zu Ehren des Hl. Antonius geweiht war, durch die heutige Längacherkapelle ersetzt. Das alte «Chäppeli» war der Rest einer einstigen Waldbruderei, in der im Laufe der Jahrhunderte gegen ein Dutzend Waldbrüder in Gebet und Askese lebten. Die heutige Längacherkapelle wurde am 12. September 1932 der Hl. Maria geweiht und ist durch den 1934 errichteten Kreuzweg mit der Kirche von Horw verbunden. Ganz in der Nähe befindet sich ein Grillplatz mit Sitzgelegenheiten, also der richtige Ort für eine ausgiebige Mittagsrast.

Nun führte uns eine Rundwanderung über Chnolligen, Dorni, Birholz wieder zurück in die Nähe der Längacherkapelle. Auf der Webseite lesen wir: 'Da der Talboden in Horw praktisch unbewohnbar war, findet man die ältesten Bauernhäuser ebenfalls auf der Halbinsel. Die Liegenschaft Oberdorni mit dem gleichnamigen Haus steht südöstlich des Dickiwaldes und ist nicht nur das älteste datierte Holzhaus von Horw, sondern des ganzen Kantons Luzern. Dorni gehört zu den ältesten Stammhöfen der Studhalter, einem der ältesten Korporationsgeschlechter von Horw. Eine an der Giebelwand eingeschnitzte Jahrzahl gibt das Baujahr 1564 bekannt'. Nun war es noch ein kurzer Abschnitt hinunter nach Horw. Kurz nachdem wir das Zentrum erreichten, fuhr auch gleich der Bus ein, der uns nach kurzer Fahrt nach Luzern zurückbrachte.

In Luzern hatten wir noch genügend Zeit in der Seebar beim KKL den Durst mit einem Bier oder sonstigem Getränk zu löschen, bevor uns der Zug wieder nach Zofingen zurückbrachte.

Pius, wir danken dir ganz herzlich für die wunderbare Tour in diesem Naherholungsraum von Luzern.

*Text und Foto von Willy Hartmann*

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT



Rasentraktor  
HF 2220 K1 H

20 PS  
Schnittbreite 122 cm  
Hydrostat Getriebe

### Rasenmäher mit Vergnügen

Zeit sparen und erst noch bequem:  
mit einem HONDA Rasentraktor

**Beratung Verkauf Service**

**hans kunz**  
**landtechnik**

Zihimattweg 2 Tel. 062 758 25 00  
6262 Langnau LU Fax 062 758 25 48

## BAUBIOLOGIEARCHITEKTUR



Planung Beratung Neu- und Umbauten  
Bauführung Massiv- und Holzbauten

Architektur  
Baubiologie  
Minergie

Hans Felber 4803 Vordemwald 062 751 61 02  
hans.felber@bluewin.ch

gottlieb müller ag  
hoch- und tiefbau



**gottlieb müller**

mühlethalstrasse 17  
4800 zofingen

telefon 062 746 88 11  
www.gottlieb-mueller.ch

... bauen mit **liebe!**

### aktuell balkonverglasung



balkone | geländer  
treppen | vordächer  
alu-haustüren  
brandschutzanlagen  
wintergarten  
balkonverglasung  
stahlbau | carports  
zäune

**morgenthaler**  
**metallbau**  
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 ettelwil  
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

## WANDERUNG THURGAU, SAMSTAG, 10. MAI 2014

Pünktlich treffen sich die sechs Wanderer und zwei Wanderinnen um 6.00 Uhr am Bahnhof Zofingen. Wetter: schön, leicht windig. Temperatur: angenehm. Gemeinsam reisen wir mit der SBB Richtung Ostschweiz. Schon um 7.52 Uhr betreten wir die Stadt Wil, die auch das «Tor zum Toggenburg» genannt wird. Wil liegt noch im Kanton St. Gallen. Wo gibt es denn jetzt schon Kaffee? Wir wandern zuerst eine Stunde, dann ist die morgendliche Stärkung im nächsten Dorf eingeplant, und wandern tun wir in den Kanton Thurgau, so klärt uns die Reiseführung auf.

Zuerst führt der Weg in die Altstadt von Wil, durch die breite, leicht ansteigende, noch menschenleere Fussgängerzone. An erwachenden Geschäften vorbei, hinauf durch die schmucken Gassen, wo die Geschichten des Städtchens geschrieben wurde. Da erläutert uns der Wanderleiter Hansruedi die Vergangenheit von Wil. Über Kirchenfürsten-Zeiten, Machtkämpfe, über St.Galler- und Habsburger-Fürsten, über Mönche, Bierbrauer und Baronen. An den alten sehr schönen Riegel-

bauten gehts vorbei durch den Gemüse und Fischmarkt zum Baronenhaus. Wil die besterhaltene Kleinstadt der Ostschweiz, wo es noch viel zu sehen gäbe, verlassen wir durch das östliche Stadttor.

Hinauf zum Wald am Nieselberg und nun mit munterem Schritt geht es dem Hügelzug entlang nach Zuzwil zum ersehnten Morgenkaffee mit Gipfeli. Zuzwil ein ehemaliges Bauerndorf, auch da wird jeder Hügel mit Etagenhäusern und Villen verbaut. Das Alpsteinmassiv südlich begleitet uns immer irgendwo im Bild. Der Glärnisch, der Speer und die Churfürsten zeigen sich auch am Horizont. In Zuzwil haben sogar ausgewanderte Appenzeller ihren Wohnsitz aufgebaut, im typischen Appenzeller Stil.

An grossen Gutsbetrieben vorbei wandern wir Hügel auf, Hügel ab, durch Wald, über Wiesen am Marienstöckli vorbei zum Klosterbau Glattburg, das die Benediktinerinnen seit der 1781 mit ewiger Anbetung und Arbeit besitzen. Sie möchten ein Kraftort für die





# CARMENDRUCK.CH

## Printprodukte die begeistern!

**Carmen-Druck AG**

Waldegg 12 | Wauwil | 041 980 44 80 | info@carmendruck.ch



- gartengestaltung
- baum & sträucherschnitt
- baggerarbeiten

078 722 44 32

# wülser

haustechnik

**Wülser Zofingen AG**  
Mühlethalstrasse 67  
4800 Zofingen  
Telefon 062 746 92 00

[www.wuelser-haustechnik.ch](http://www.wuelser-haustechnik.ch)

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser

buchhandlung  
mattmann ag  
kirchplatz  
4800 zofingen  
tel. 062 751 45 50  
tel. 062 751 13 05

*In zweifelhaften Fällen entscheide  
man sich für das Richtige*  
Karl Kraus



## Für Bergtouren gut gerüstet. ....

Ihre Berg- und Wandertourung wird euch bestens imprägniert. Schmutz- und schmutzfrei - dank schonender Reinigung. Es schenkt euch die begehrte Berg-gerüsteten Leder-Ischardt!

Hardtstr. 14  
4800 Zofingen



Ihr Reinigungs-Spezialist

Telefon  
062 752 13 33

Kirche und die Welt bleiben und sind gleichzeitig eine Zwischenstation vom Jakobsweg. Hier gibt es einen Trinkhalt.

Hinunter ins Tobel, da war wohl ein klösterlicher Karpfenteich, gleich wieder hoch zum Weiler Ebersol. Hinein in den Wald zur offenen Waldhütte wo Mittagsrast eingelegt wurde. Über diese originelle Waldhütte gab es mal einen Fernsehauftritt im SF 1. Die Rucksäcke wurden von den Getränken und Speisen erleichtert. In dieser Zeit konnten wir die badende Vogelwelt im Waldtümpel nebenan beobachten. Sie befreite sich vom Blütenstaub und Ungeziefer. Hat die badende Vogelwelt mit einem Wetterumsturz zu tun? Lassen wir das offen. Dem Rehwild wurde gepfiffen und das merkte bald, dass wir plappernde Homosapiens waren. Weiter durch den hellen und dunklen von Kraft sprissenden Wald.

In Niederhelfenschwil biegen wir rechts ab und hinunter zur Kobesenmühle. Dieses verlassene Einod hatte der Holzkünstler und Denker Urban Lehmann 1884-1974 einer Stiftung überlassen die seine Tochter, heute mit über 90 Jahren, noch viele Jahre weiter pflegte. Heute sieht es verlassen aus, wird aber für künstlerische regionale Ausstellungen angeblich immer wieder auf Vordermann gebracht.

Durch Wiesen weiter zur ehemaligen Mülli die heute als Landwirtschaftsbetrieb genutzt wird. Der schöne Riegelbau und ein alter Mühlstein als Zierde im Garten erinnert an

die Geschichte. Nach dem Bauernhof Letten geht es an die Thur. Erst jetzt wandern wir im Thurgau. Entlang dem Fluss, mit einem kleinen Umweg über den Chatzeestaag geht es zur alten krummen achtjochigen Thurbrücke in Bischofszell. Die Brücke darf nur noch als Fussweg benutz werden. Für diesen Übergang wurde auch in der Geschichte nie ein Brückenzoll erhoben. Auf ihr setzten wir uns nieder und hörten Hansruedi zu wie er wieder viele interessante, geschichtliche Informationen über die Brücke zum Vorschein brachte. In jungen Jahren fuhr er selber noch mit dem Auto im Einbahnverkehr darüber.

Nun der letzte Aufstieg hinauf ins Städtchen, auch da schöne alte Häuser, reich verziert. Durch das Ostto «Bogenturm oder Zytturm» genannt, ehemals Wohnsitz des Nachtwächters, hinein in das Städtchen. Wir lechzen nach einem Hopfengetränk. Eine Gartenwirtschaft und dabei noch die Altstadtkulisse in jeder Richtung geniessen, herrlich. Dieses schmucke Städtchen zeigt viele schöne Nuancen und ist sehenswert. Wir sind nach fünf Stunden und 20 Kilometer zufrieden aus der herrlichen kraftsprissenden Natur am Ziel angekommen. Die Heimreise verkürzten die einen mit einem Nickerchen im Zug. Wir danken unserem Reiseleiter Hansruedi Odermatt für die vielen schönen Eindrücke und Erklärungen auf der St. Galler und kurzen Thurgauer Wanderung. Die Ostschweiz bietet viele Kleinode, die für uns noch zu entdecken wären.

*Text und Foto von Hans Haas*

## VELOTOUR VOM 18. MAI 2014

- 46 Kilometer
- 3 Stunden und 10 Minuten Fahrt
- 530 Höhenmeter hinauf und wieder hinunter
- Top Leitung
- Super Wetter
- Grosszügig bemessene Pausen
- Fitte Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Pannenfrie Fahrt

Punkt 9.00 Uhr am Sonntagmorgen startete die 13-köpfige Gruppe ab dem Forstacker in Zofingen Richtung Brittnau der Wigger ent-

lang. Am Schützenhaus vorbei radelten wir via Katzenmoos, Scharleten nach Pfaffnau, dann weiter auf der Veloroute nach Roggliswil. Im Restaurant Ochsen gab es zur Stärkung Kaffee und Gipfeli. Auch isotonische Getränke waren gefragt. Das war nötig, denn der steile Anstieg auf die Aerpolingerhöhe brauchte Energie. Ernährungsmässig ist unser Wissen seit dem Vortrag von der letzten SAC Versammlung auf dem neusten Stand. Danach konnte die wunderbare Aussicht genossen werden. Auf dem Hügelzug oberhalb Altbüron, Grossdietwil und Fischbach führte



uns der Weg immer wieder kurze Strecken auf und ab, bis wir Richtung Sonne Ebersecken hinuntersausen konnten. Eine Herausforderung waren zwei kurze Singletrails, die von allen souverän gemeistert wurden.

Frisch gestärkt nach dem feinen Essen in der Gartenwirtschaft gings Richtung Schötz, dann der Luthern entlang bis Dagmersellen

und weiter der Wigger entlang zurück nach Zofingen.

Vielen Dank an Edi Ruesch und Yvonne für die tolle Route, die sie für uns ausgesucht haben.

*Text von Elsbeth Steiner Soland  
Foto von Heinz Schaub*

## **AUFFAHRTTOUR INS CENTOVALLI (MONTE COMINO 1150 M), 29. MAI 2014**

Am **Donnerstag, 29. Mai** reiste eine bunt gemischte Gruppe von 11 Wanderfreudigen von Zofingen ins Tessin und traf dort im Centovalli an der Talstation der Seilbahn Verdasio – Monte Comino kurz nach Mittag auf die letzten zwei SAC-Kammeraden aus Deutschland, die sich schon ein paar Tage in der Region warmgelaufen hatten. Petra und Stephan sowie Anna wurden mit einem Großteil des Gepäcks mit der Seilbahn in die Höhe geschickt, während die anderen sich

unter Führung von Bernadette an den zwei-stündigen Aufstieg machten. Alle trafen sich dann gegen 17 Uhr im Gasthaus an der Bergstation und gemeinsam legten wir den kurzen Fußweg zu unserem heimeligen Refugio für die nächsten vier Tage zurück.

Nach kurzem Ankommen, Auspacken und Schlafplatz belegen, saßen wir sehr bald bei einem sonnigen Aperò vor unserer Hütte. Bernadette führte uns anschließend noch



auf einen kurzen Rundgang durch die nähere Umgebung, bevor wir ein köstliches, von Hassan zubereitetes, Abendessen zu uns nahmen.

Am **Freitag, dem 30. Mai** teilten wir uns in zwei Gruppen auf:

Unter der Leitung der beiden toughen Frauen Barbara und Heidi haben Hansruedi und Hans eine grenzüberschreitende Wanderung nach Re in Italien unternommen. Vom Monte Comino aus (9.00 Uhr) wanderten sie auf den Pizzin, dann am Pizzo Ruscada (2000 m ü.M.) vorbei auf die Alpe Ruscada und von dort nach Dissimo (It) und schlussendlich nach Re (16.00 Uhr). Von dort führte sie die Centovallibahn wieder nach Verdasio zurück. Die Nordwestflanke des Ruscada war auf weiten Teilen schneebedeckt. Auf dem Weg zur Alpe Ruscada hat sich Hansruedi kurzerhand eines von der Schneelast beschädigten Wegweisers



«Der Wegweiser bin ig»

behündigt und versucht, die Wanderleitung unter dem Motto «der Wegweiser bin ig, da geht's lang» an sich zu reißen. Doch sein Schicksal stoppte ihn sogleich von diesem Vorhaben. Auf der Alpe Ruscada bemerkte er, dass er den Fotoapparat mit dem wichtigen Fotodokument irgendwo im Schnee, an einem Baumast, in Zwergsträuchern oder sogar im Bach verloren hatte. Ein hoffnungsloser Fall, den Apparat wiederzufinden.

Doch Hansruedi's Glaube war unerschütterlich. Er machte sich auf die Suche, und innerhalb einer Stunde kam er wieder zurück – mit dem Fotoapparat im Hosensack!

Die andere Gruppe mit insgesamt 9 Teilnehmern startete etwas später und erklomm ebenfalls den 1643 m hohen Pizzin, um von dort die wunderbare Aussicht zu genießen. Es war für alle eine wunderbare, gelungene Tageswanderung durch Buchen- und teilweise auch Kastanienwälder. Den Tag rundete wiederum am Abend ein wunderbares Risotto ab, das uns ebenfalls Hassan mit tatkräftiger Unterstützung vieler hilfreicher Hände zubereitet hat.

Am **3. Tag, dem 31. Mai** teilten wir uns in drei Gruppen mit unterschiedlichen Zielen auf:

Mario und Hansruedi brachen als erste auf zur Ersteigung des Pizzo Leone (1659 m) mit Ziel Brissago. Da an diesem Tag die Wolken etwas tiefer hingen, war die Tour über den Gipfel teilweise eine Wanderung im Nebel.

Einen weiteren Centovalli-Genuss bescherte Heidi und Barbara die gemütliche Höhenwanderung auf der gegenüberliegenden Talseite, den Monte Gomino, die Wanderziele des Vortages immer im Blickfeld. Die Wanderung führte von Palagnedra über Bordei nach Rasa, drei wunderschönen stillen Dörfchen mit verborgenen, verwinkelten Gässchen und Hinterhöfen, mit Kleinoden von restaurierten Gebäuden zwischen zerfallenen Häusern und mit Herzblut gepflegte Blumengärten – ein Erlebnis!



Die dritte Gruppe machte sich nach dem Frühstück an den Abstieg ins Valle Onsernone. Nach fast 700 m Abstieg, Überquerung eines wunderbar wilden Flusses und wiederum 250 m Aufstieg erreichten wir am Mittag die Ortschaft Mosogno, wo wir ausgiebig rasteten und anschließend in einer abenteuerlichen Fahrt mit dem Postbus den Weg nach Intragna fortsetzten. Da wir dort einerseits eine Station zu spät ausstiegen und andererseits noch genügend Zeit war, verführte Stephan die Gruppe noch zu einem kleinen Umweg über eine «Römerbrücke» im tief eingeschnittenen Tal. Anschließend wurden alle mit einem kühlen Getränk entschädigt in einem wunderbaren schattigen Hof, eine Grotto in Intragna. Nach Rückfahrt mit FART und Seilbahn genossen wir den Aperò bei unseren Nachbarn auf dem Monte Comino. Die Nachbarn halten dort oben seit kurzer

Zeit Lamas, die als Lasttiere und für therapeutische Zwecke ausgebildet werden. Der Tag wurde mit dem letzten gemeinsamen Abendessen beschlossen.

Am **Sonntag, dem 1. Juni** war leider schon der Tag der Ab- und Rückreise. Nach dem gemeinsamen Frühstück war noch eine kleine Aufräum- und Putzaktion in unserer Unterkunft nötig, bevor die Gruppenmitglieder voneinander Abschied nahmen. Der Großteil der Gruppe trat nach gemeinsamem Abstieg nach Verdasio die Rückfahrt nach Zofingen an, Petra und Stephan machten sich auf den Rückweg in den großen Kanton im Norden. Dank an Bernadette für die kompetente Tourenleitung und Dank an alle für das schöne verlängerte Wochenende im Centovalli.

*Stephan, Heidi und Barbara sowie Hans*

## MTB-TOUR «FROBURG», 1. JUNI 2014

42 km, 1150 hm

Mit dem Zug 8:43 geht's nach Schönenwerd. Unter kundiger Leitung von Edi Ruesch treten Luzia, Ivonne, Fränzi, Koni, Erich, Rolf und Thomas gleich kräftig in die Pedale, denn die Strasse von Niedergösgen hinauf zum Wald ist ziemlich steil. Die Kirche zu

Niedergösgen ruft mit heftigem Geläut zum Gottesdienst, aber wir gehen diesmal eben nicht in die Kirche, sondern krampfen hinauf zum Wald und von da angenehm weiter bis nach Erlinsbach. Noch kurz etwas ausziehen vor dem langen, steilen Anstieg (400 m) zur Salhöhe. Zum Glück kommen wir bald zum

Naturfreundehaus bei der Geissflue, denn eine Person hat nur noch Luft in der Flasche. Es schmeckt nach Suppe, also haben die geöffnet.

Bald erreichen wir den Single Trail, den Edi schon lange angekündigt hatte. Den flachen aber schmalen Trail haben alle gut überstanden und wir erreichen eine riesige Weide, wo wir sofort das Interesse sämtlicher Kühe, Pferde und Rindli anziehen. Das war dem Muni suspekt. Er kam dann auch noch kurz vorbei um zu sehen was da los ist. Es folgt nun eine

schöne Abfahrt nach Wisen. Im «Leuen zu Wisen» wird unser Zeitplan sehr strapaziert, denn die Bedienung ist zwar nett, aber soo-o langsam. Von der Wisnerhöchi erwartet uns eine lange Abfahrt nach Trimbach (rund 400 m). Viele Kurven auf der Schotterstrasse erfordern geschicktes Bremsen (irgendwie stinkt es nach Bremsbelag). Schliesslich pedalen wir durch Olten und Aarburg zurück nach Zofingen.

*Text von Thomas Straub  
Foto von Edi Ruesch*



## **WANDERUNG RUND UM SIMON GFELLERS HEIMISBACH VOM 8. JUNI 2014**

Es versprach ein wolkenloser, heisser Sommertag zu werden. Über Olten, Burgdorf erreichte die elfköpfige Wandergruppe Zollbrück, wo wir uns im stattlichen Restaurant «zum Rössli» zuerst bei Kaffee und Gipfeli für den Tag wappneten. Wir querten den Frittenbach und stiegen gemächlich abwechslungsweise über Matten und durch Wald auf. Vorbei an wunderschönen, altherwürdigen Emmentaler Bauernhäusern mit tiefen Dächern,

grossen Lauben und dem für diese Gegend typischen Rundbogen. Immer wieder wurden wir belohnt durch Ausblicke in die Alpen, die liebliche Hügellandschaft des Emmentals und das Mittelland. Auf der Anhöhe trafen wir auf den «Alpenpanoramaweg» und folgten diesem Richtung Lüderenalp. Überall waren die Landwirte bei der Arbeit. Gras wurde geschnitten, gewendet oder das wohlriechende Heu zu grossen Ballen gepresst. Dort wo das

Gras noch stand, konnten wir herrlich bunte Matten bestaunen, Margeriten, Salbei, Nelken, Glockenblumen und viele andere Blumen. Beeindruckend war auch eine sicherlich mehrere hundert Jahre alte, mächtige Linde am Wegrand. Gottlob verlief ein grosser Teil des Aufstiegs im kühlen Schatten des Waldes, denn es wurde wirklich heiss, über 30 Grad! Bei der Mittagsrast genossen wir, nebst den verschiedenen Leckereien aus dem Rucksack, die Aussicht vom Weissenstein über den Bantiger zum Stockhorn, Finsteraar-, Schreck- und Wetterhorn. Beim Wegpunkt Sunnberg verliessen wir den Höhenweg und stiegen ab Richtung Dürngraben. Dieser heisst allerdings nicht mehr so, weil die Talschaft zu Ehren des Schriftstellers Simon Gfellers, 1967, in Heimisbach umbenannt wurde. Heimisbach war «Schauplatz» und Titel des ersten Buches

von Simon Gfeller. Ein kurzer aber heftiger Aufstieg stand uns noch bevor und kostete manche Schweissperle. Doch schliesslich erreichten wir alle Trachselwald, wo wir unterhalb des Schlosses im Restaurant Tanne unseren grossen Durst löschen konnten. Nach einem kurzen Wegstück erreichten wir Grünematt, von wo aus wir mit der Bahn die Heimreise antraten.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Wanderleiter Willy Hartmann, der uns in eine wunderschöne Gegend führte, uns vieles über die Geschichte dieses Eckleins Heimat zu erzählen wusste und die Tour sehr umsichtig rekognosziert und durchgeführt hat. Merci Willy!

*Text von Sonja Frey  
Foto von Markus Lüthi*





**W**

## **Samstag, 5. Juli 2014 Wanderung Wachthubel (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. A, Techn. T1  
Kurt Schärer, Hüttenrain 6, 5745 Safenwil, Telefon 062 797 30 67  
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Do 3. Jul. 2014  
CHF 32.- CHF Basis Halbtax / ÖV  
Telefonisch  
Sa 5. Jul. 2014, 6.45 Uhr / Bahnhof Zofingen  
Zofingen ab 06:58 via Luzern nach Schangnau. Wanderung: Wachthubel-  
Pfyffer-Rämigumme-Trubschachen. 13km, 600m Aufstieg, Wanderzeit 4h20.  
Wanderung mit viel Ausblick ins Emmental und Entlebuch. Rückfahrt ab  
Trubschachen 16:12, Zofingen an 18:01.  
Wanderausrüstung, ev. Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung



**H**

## **Sonntag, 6. Juli 2014 - Freitag, 11. Juli 2014 Sommertourenwoche (JO) (JO/KiBe)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. ZS  
Nadine Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 076 464 59 51  
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 30. Apr. 2014  
CHF 180.- CHF Basis Halbtax / ÖV  
Treffen: Mi 2. Jul. 2014 / Mittwochsklettern  
So 6. Apr. 2014, 6.40 Uhr / Bhf Zofingen  
Wir werden in die Grialetschhütte (GR) wandern und von dort aus  
verschiedene Klettertouren oder Hochtouren machen, sowie Bächlistauen,  
Steinmännerbauen etc. Es ist für alle etwas dabei und es wird eine  
unvergessliche Woche.  
folgt später!

Ausrüstung



**BW**

## **Samstag, 12. Juli 2014 - Sonntag, 13. Juli 2014 Mondscheinwanderung Lauteraarhütte (Sektion)**

Anford. / Zusatz

Kond. B, Techn. T4

Leitung

Jakob Schärer, Nordstrasse 12, 5036 Oberentfelden, Telefon 079 564 47 44

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet

Kosten / Reise

PW

Besprechung

Telefonisch

Treffpunkt

für Gäste: Sa 12. Jul. 2014, 17.00 Uhr / Grimsel-Hospiz

für SAC-Mitglieder: Sa 12. Jul. 2014, 14.50 Uhr / Forstacker Zofingen

Route / Details

Mondscheinwanderung mit Heinz Müller und Jakob Schärer. Treffpunkt

Zofingen: 12.07.14, 14.50 Uhr Forstacker. Abfahrt SAC-Zofingen 15.00 Uhr.

Die Tour wird nur bei guter Witterung durchgeführt. Wanderzeit: 4-5 Stunden.

Ausrüstung

Gute Wanderschuhe, warme Kleidung und Regenschutz, Getränke und Zwischenverpflegung, Stirn- oder Taschenlampe, Seiden- /Hüttenschlafsack

**KS+**

## **Samstag, 12. Juli 2014 - Samstag, 19. Juli 2014 Tourenwoche 2, Dolomiten (Sektion)**

Anford. / Zusatz

Kond. B, Techn. WS

Leitung

Christian Stammbach, Gässli 55, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 37 82

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet von Do 10. Apr. 2014 bis So 15. Jun. 2014,  
Max. TN 13

Kosten / Reise

CHF 1100.- Klettersteig/Wanderungen ca. 800 CHF, HP, Führeranteil, Reise /  
PW

Besprechung

Treffen: Fr 27. Jun. 2014, 19.30 Uhr / Hotel Zofingen

Route / Details

Die Touren finden im Val di Fassa, Sella Gruppe und Langkofel Gebiet statt. Es hat eine grosse Auswahl an Klettersteigen und Wanderrouten. Diese Touren zwischen 4 bis 7 Std werden wir vor Ort den Teilnehmern und Verhältnissen anpassen.

Ausrüstung

Kletterausrüstung mit Helm und Klettersteigset. Wanderer: übliche Wanderausrüstung.



**W**

## **Samstag, 19. Juli 2014 Grafenort Engelberg via Lutersee (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. T2  
Alice Arnold, Hinterbergring 13, 6260 Reiden, Telefon 062 7581765  
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Do 17. Jul. 2014  
CHF 40.- CHF Basis Halbtax  
Sa 19. Jul. 2014, 7.10 Uhr / Bahnhof Zofingen  
Mit dem Zug 07.28 ab Zofingen nach Grafenort. Wir laufen 30 Minuten zur Rugisbalmbahn und fahren bis zur Bergstation (Privatbahn). Von hier wandern wir zum Lutersee, nachher zum Zingel und dann nach Engelberg. Rückfahrt 16.31, Ankunft Zofingen 18.01 Uhr.  
Ausrüstung Gute Bergschuhe und Regenschutz



**BW**

## **Freitag, 1. August 2014 - Samstag, 2. August 2014 Alpinwanderung zur Dossenhütte (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Route / Details

Kond. B, Techn. T4  
Bernadette Ackermann, Büelen 1, 6244 Nebikon, Telefon 079 281 37 13  
Internet von Mi 1. Jan. 2014 bis So 13. Jul. 2014, Max. TN 8  
CHF 130.- CHF Basis Halbtax  
E-Mail  
Ab Rosenloui 1370 müM via Rosenlouischlucht Aufstieg zur Dossenhütte 2663 müM, Weiss-blau markierter alpiner Bergweg. Übernachtung Dossenhütte. Abstieg ins Urbachtal nach Innertkirchen.  
Ausrüstung Klettergästli mit Reepschnur und 2 Karabiner



**BW**

## **Samstag, 9. August 2014 5-Seenwanderung Gotthard (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. T4  
Jakob Schärer, Nordstrasse 12, 5036 Oberentfelden, Telefon 079 564 47 44  
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 6. Aug. 2014  
CHF 25.- CHF für Mitfahrer / PW  
Telefonisch  
Sa 9. Aug. 2014, 6.00 Uhr / Forstacker Zofingen  
Schöne 5-Seen-Wanderung beim Gotthard-Hospiz. Wanderzeit ca. 4 1/2 - 5 Stunden. Nur bei schönem Wetter. Abfahrt mit PW 6.00 Uhr. PW Fahrer melden sich bei Jakob.  
Wanderausrüstung mit Regenschutz, ev. Stöcke. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung



**BW**

## **Freitag, 15. August 2014 - Sonntag, 17. August 2014 Monte Gridone TI (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Route / Details

Kond. B, Techn. T4  
Bernadette Ackermann, Büelen 1, 6244 Nebikon, Telefon 079 281 37 13  
Telefonisch, Schriftlich, Internet, Max. TN 10  
CHF 250.- CHF Basis Halbtax / ÖV  
E-Mail  
Wunderschöne Tessiner Alpinwanderungen Osteria Bordei - Freitag Aufstieg zum Monte Gridone. Abstieg zur Al Legn Hütte.



**H**

## **Samstag, 16. August 2014 - Sonntag, 17. August 2014 Strahlhorn 4190 m (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise

Kond. C, Techn. WS  
Larry Swanson, Innere Altachen 9, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 3222  
Internet von Fr 1. Nov. 2013 bis Sa 2. Aug. 2014, Max. TN 8  
CHF 180.- CHF Basis Halbtax / ÖV Zofingen - Mattmark Stausee; Saas-Fee  
(Busterminal) - Zofingen

Treffpunkt  
Route / Details

Sa 16. Aug. 2014, 8.20 Uhr / Bahnhof Zofingen, Gleis 3, Abfahrt 8:32  
Vom Mattmark Stausee über den Schwarzbergkopf und den Alallin- und  
Hohlaubgletschern zur Britanniahütte. Am Sonntag Überschreitung des  
Strahlhorns: Aufstieg auf dem NO-Grat und Abstieg auf dem WNW-Firngrat  
(Normalroute) zur Hütte und Felskinnbahn zurück.

Ausrüstung

Hochtourenausrüstung, ohne Helm



**W**

## **Samstag, 16. August 2014 - Sonntag, 17. August 2014 Hüttenbesuch (Sohlenschoner)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung

Kond. A, Techn. T2  
Fritz Köppli, Sagenstrasse, 6264 Pfaffnau, Telefon 062 754 15 50  
Telefonisch, Schriftlich, Internet



**BW**

## **Samstag, 23. August 2014 Klewenalp - Niederbauen (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. A, Techn. T2  
Hans Haas, Luzernerstrasse 52, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 15 63  
Internet bis Do 21. Aug. 2014  
CHF 47.- CHF Basis Halbtax / ÖV

Ausrüstung

Sa 23. Aug. 2014 / Bahnhof Zofingen  
mit Bahn und Bus nach Beckenried und mit LB zur Klewenalp. Wanderung:  
Tannbühl-Ronen-Wandeli-Geissbühl-Fulberg-Station LB Niederbauen. Mit LB  
nach Emmetten und Bus und Bahn nach Zofingen (565m Aufstieg / 586m  
Abstieg). Wanderung 3.45 Std.  
Verpflegung aus dem Rucksack, Regenschutz, Wanderschuhe und Stöcke zu  
empfehlen.

## PROGRAMM



**KA**

### **Samstag, 23. August 2014 - Sonntag, 24. August 2014 Alpinklettern Furka (JO/KiBe)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Route / Details

Kond. B, Techn. III  
René Wyss, Hinterwil 603, 4813 Uerkheim, Telefon 078 722 44 32  
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Fr 1. Aug. 2014  
CHF 60.- CHF Basis Halbtax  
Treffen: Mi 20. Aug. 2014 / Mittwochsklettern  
Vom Furkapass werden wir in die Sidelenhütte laufen und im Klettergarten klettern gehen. Am Sonntag gibt es verschiedene Möglichkeiten, unter anderem den Schildkrötligrat. Das Gebiet und die Hütte sind super. Lasst euch diese Tour nicht entgehen!  
Ausrüstung Kletterfinken, Klettergurt, Helm, Rucksack, Wanderschuhe, Siedenschlafsack, Essen und Trinken, angepasste Kleidung.



**BW**

### **Samstag, 30. August 2014 Schwandiberg - Golzern (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. T2  
Anton Mettler, Platanenpark 13, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 30 88  
Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 30. Apr. 2014 bis Di 26. Aug. 2014  
CHF 60.- CHF Basis Halbtax / Zofingen - Luzern - Erstfeld  
Telefonisch  
Sa 30. Aug. 2014, 6.20 Uhr / BH Zofingen  
Mit der SBB nach Erstfeld. Dann mit der Seilbahn bis Schwandiberg 1108m. Von da zu Fuss nach Strengmatt, Ländi, Waldiberg, Egg 1395m. Danach mit der Luftseilbahn nach Bristen. Rückfahrt mit dem Postauto nach Erstfeld.  
Ausrüstung Wanderkleider, Regenkleider, gutes Schuhwerk und Stöcke



**Event**

### **Freitag, 5. September 2014 Monatsversammlung in Pfaffnau (ganze\_Sektion)**

Leitung

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon



## BW

### Samstag, 6. September 2014 - Samstag, 13. September 2014 Wanderwoche in Gstaad (Sektion)

Anford. / Zusatz

Kond. B, Techn. T2

Leitung

Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengelbach, Telefon 079 890 82 44

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Fr 27. Jun. 2014

Kosten / Reise

CHF 900.- CHF Basis Halbtax (ca. Preis)

Treffpunkt

Sa 6. Sep. 2014, 7.00 Uhr / Bahnhof Zofingern

Route / Details

Wanderwoche um Gstaad, mit Wanderungen in den Stärkeklassen T1 bis T2, Anforderungsgrad A (wenig anstrengend) bis C (anstrengend).

Ausrüstung

Wanderausrüstung



## KA

### Samstag, 6. September 2014 - Sonntag, 7. September 2014 Tinzenhorn (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz

Kond. B, Techn. ZS

Leitung

Christian Bertschi, Alte Bühnenbergstrasse 8, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 12 80

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 20. Aug. 2014

Kosten / Reise

CHF 60.- CHF Basis Halbtax / ÖV

Besprechung

Treffen: Mi 3. Sep. 2014 / Mittwochsklettern

Treffpunkt

Sa 6. Sep. 2014, 6.40 Uhr / Bhf Zofingen

Route / Details

Am Samstag mit dem Zug nach Bergün und Aufstieg zur Elahütte, wo wir uns einrichten werden. Znacht und Morgenessen kochen wir selber, so dass wir am Sonntag gestärkt an den Aufstieg gehen. Auf Wegspuren geht es auf den N-Grat und kletternd zum Gipfel.

Ausrüstung

kompl. Hochtourenausrüstung, Zwischenverpflegung



WWW.FISCHER-WEINE.CH



# Joe Heini

Stengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

**Versicherungen – Vorsorge – Hypotheken**

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**.

Als Dienstleistung biete ich eine umfassende Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel. 062 751 46 68 / Mobile 079 641 23 66

E-Mail: [joe.heini@bluewin.ch](mailto:joe.heini@bluewin.ch)



# BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | [nab.ch](http://nab.ch)

